



Verhandlungsbericht des Gemeinderates Gossau ZH

Seit dem 1. Januar 2004 ist das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz BehiG) in Kraft. In der Verordnung über die behindertengerechte Gestaltung des öffentlichen Verkehrs (VböV) ist unter anderem festgelegt, wie der öffentliche Verkehr zu gestalten ist, damit er den Bedürfnissen der Menschen mit Behinderungen (Behinderter) entspricht. Ziel ist es, den Ernst-Brugger-Platz so umzugestalten, dass die gesetzeskonforme Bushaltekante die grösstmögliche Gleichstellung der Behinderten gegenüber den Nichtbehinderten sicherstellt. Mit den technischen Arbeiten wurde die dsp Ingenieure + Planer AG, Uster, zum Betrag von Fr. 50'000.00. inkl. MwSt. beauftragt. Der Baustart ist anfangs 2021 vorgesehen.

Im Hinblick auf die Überbauung des Grundstücks Kat.Nr. 8051 (Abgabe Gemeindegrundstück im Baurecht) müssen die bestehenden Badi-Parkfelder saniert und ergänzt werden. Anstelle der vorhandenen Kiesfläche wird in der Fahrgasse ein Schwarz-Belag eingebaut. Mit den Bauarbeiten wurde die W. Stehli AG, Gossau ZH, zum Betrag von rund Fr 123'000.00 beauftragt. Die Bauausführung erfolgt anfangs 2020.

Das Projekt im Bereich Weiler Brüscheid sieht Verbesserungen für die Verkehrssicherheit vor. Es werden auf der Brüscheidstrasse von Bubikon und von Wetzikon her Eingangstore angeordnet und im Bereich Hasenacherstrasse eine Fussgängerschutzinsel erstellt. Gleichzeitig wird eine Belagsinstandsetzung auf einem knapp 200 Meter langen Abschnitt im Bereich der Hinwilerstrasse durchgeführt. Der Gemeinderat hat die Strazo AG, Hinwil, mit den entsprechenden Bauarbeiten beauftragt. Die Arbeiten dauern gemäss Bauprogramm rund drei Monate.



Der Frohe-Aussicht-Weg verbindet den nördlichen Dorfteil von Gossau-Dorf mit Bertschikon, ist aber eine untergeordnete Ausserortsstrasse, vorwiegend mit landwirtschaftlichem Verkehr und Langsamverkehr. Die Strasse soll möglichst wirtschaftlich instandgesetzt werden, dies auf einer Länge von rund 1'400 Metern. Dazu wird die einspurige Strasse 15 cm tief gefräst, das Fräsgut mit Kies gemischt, neu planiert und wieder eingebaut. Der Einbau vom Belag erfolgt in einem zweiten Arbeitsgang. Innerhalb der Grundwasserschutzzone Saum wird der alte Belag abgebrochen und abgeführt sowie ein neuer Oberbau erstellt. Dazu gehören auch Randabschlüsse für die Entwässerung. Mit den Strassenbauarbeiten hat der Gemeinderat die Strazo AG, Hinwil, beauftragt. Die Arbeiten dauern gemäss Bauprogramm rund 2 ½ Monate.

Die Beleuchtung der Sportanlage Riet, Gossau-Dorf, ist mangelhaft und muss saniert werden. Zur Überprüfung des Bedarfs wurde ein Sanierungskonzept mit der Wolf Elektro AG, Pfäffikon, erarbeitet, welches die Anforderungen vom Verband, die Betriebssicherheit und den Stand der Technik gesamtheitlich aufzeigen. Geplant ist eine gestaffelte Ausführung im 2020/2021, sodass der Spielbetrieb nicht unterbrochen wird. Für die Beleuchtungs-Sanierung hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 192'800.00 genehmigt.

Das Freibad Tannenbergr, Gossau-Dorf, wurde im Jahr 1947 erbaut und bis ins Jahr 2001 etappenweise erweitert. Diverse Infrastrukturteile befinden sich noch immer im Originalzustand; die Anlage entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und bedarf einer umfassenden Sanierung. Am 6. März 2019 beauftragte der Gemeinderat die Beck Schwimmbadbau AG, Winterthur, mit der Planung. Dies mit dem Ziel, ein Bauprojekt auszuarbeiten. Die Ausarbeitung des Vorhabens wurde nach gültigem Regelwerk erstellt und beinhaltet die SIA 385/9 (Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern), SIA 500 (hindernisfreie Bauten) und die Empfehlungen der Beratungsstelle für Unfallverhütung (Geländer/Beschilderungen). Das Bauvorhaben, welches modular in Varianten aufgebaut ist, diente am 18. Dezember 2019 der Liegenschaftenkommission als Entschei-



dungsgrundlage. Im Sanierungspaket enthalten sind die Badewasseraufbereitung/Schwimmbadtechnik, die Ringleitungen/Rinnen der Schwimmbecken, die Sanierung der Schwimmbecken (Sportschwimmbecken, Lern- und Nichtschwimmerbecken) sowie der Anbau einer behindertengerechten Garderobe (inkl. Dusche und WC).

Zur Instandsetzung der Schwimmbecken wurden unterschiedliche Varianten verglichen, insbesondere aber die Folien- und CNS-Variante. Dabei erwies sich mittels einer Wirtschaftlichkeitsberechnung die Ausführung in Edelstahl/CNS als besonders nachhaltig und ökologisch. Die hohen Anschaffungskosten der CNS-Ausführung werden durch den späten Instandsetzungszeitpunkt, die Wartungsfreundlichkeit und den reduzierten Verbrauch an Betriebsmittel kompensiert und sind in der Folge kostengünstiger als die Auskleidung der Schwimmbecken mit einer Folie. Mit der Entscheidung zur Umsetzung der Variante mit Beckenauskleidung in Edelstahl ohne Sprunggrube stellt das geplante „Sanierungspaket“ künftig sicher, dass als System, innerhalb der Norm, die geforderte Wasserqualität die Betriebssicherheit gewährleistet wird. Die Kosten zur Instandsetzung des Freibades Tannenberg betragen Fr. 2'835'000.00 inkl. MwSt. und müssen durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Harry Brandenberger, Präsident der SP Gossau ZH, und Mitunterzeichnende haben namens der SP Gossau ZH und des Solarvereins Gossau ZH die „Gossauer Energieinitiative“ eingereicht. Mit der Initiative verlangen sie, dass die Gemeinde ihren Massnahmeplan „Energistadt“ mit grösseren Investitionen unterstützt und ihre Vorbildfunktion wahrnimmt. Es soll über zehn Jahre ein jährlicher Kredit von durchschnittlich Fr. 180'000, welcher der Höhe der Dividende der Energie Gossau AG entspricht, in gemeindeeigene Projekte mit erneuerbaren Energien investiert werden. Der Gemeinderat erklärt die Initiative für gültig und empfiehlt der Gemeindeversammlung die Annahme der Gossauer Energieinitiative.



Die Konzessionen des Ottikerweiher, Ottikon, im Hauptschluss zum öffentlichen Gewässer Sibletenbach, Wasserrecht Nr. 259 Bezirk Hinwil, und des Oeleweiher, Gossau-Dorf, im Hauptschluss zum öffentlichen Gewässer Gossauerbach, Wasserrecht Nr. 283 Bezirk Hinwil, laufen am 31. Dezember 2020 ab. Die Gemeinde Gossau ZH beantragt bei der Baudirektion des Kantons Zürich die entsprechenden Konzessionserneuerungen.

In der Gerbelstrasse, Ottikon, wird die bestehende Meteorwasserleitung auf rund 320 Meter erneuert und gleichzeitig eine neue Kanalisationsleitung auf rund 120 Meter erstellt. Die Strasse wird im Zuge der Arbeiten instandgestellt. Die Bauarbeiten haben Mitte März 2020 begonnen und dauern rund sechs Wochen. Der Deckbelag wird 2021 eingebaut. Der Gemeinderat hat für das Bauvorhaben einen Kredit von Fr.340'000.00 bewilligt.

Die Gemeinde Gossau ZH stellt der Terra Gartenbau AG, Gossau ZH, das Areal an der Mönchaltorferstrasse 21, Kat.Nr. 8297 (inkl. Wohnhaus), als Lager- und Umschlagsplatz zur Verfügung. Der Mietbeginn erfolgte per 1. April 2020 und endet frühestens per 31. März 2025. Danach verlängert sich der Vertrag jeweils stillschweigend um ein weiteres Jahr.

Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2114/1939 wurde der Wasserversorgungs-Genossenschaft Lindhof das unbefristete Recht verliehen, dem Aatal-Grundwasserstrom Wasser zu entnehmen. Mit Verfügung der kantonalen Baudirektion vom Dezember 1990 wurden die Grundwasserschutzzonen um die Grundwasserfassung Bertschikon genehmigt. Aufgrund der in den vergangenen Jahren erfolgten Änderungen und Anpassungen der massgebenden gesetzlichen Grundlagen und der Empfehlung des kantonalen Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) zur periodischen Überprüfung und Revision wurde das Schutzzonenreglement überarbeiten und vom Gemeinderat festgesetzt. Die Schutzzonenfestsetzung und der Genehmigungsentscheid des AWEL werden sobald vorliegend, den betroffenen Grundeigentümern/innen zugestellt.



Im Hinblick auf die Überbauung der Parzelle Kat.Nr. 8051, Land Eich, Gossau-Dorf (Abgabe Gemeindegrundstück im Baurecht), muss im Sinne der Grund-Erschliessung eine rund 140 Meter lange Wasserleitung erstellt werden. Für die notwendigen Bauarbeiten hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 80'000.00 bewilligt. Die Bauausführung erfolgt im zweiten Quartal 2020.

Die Brunnenanlage bei der Altrüti, Gossau-Dorf, ist stark beschädigt. Der bestehende Brunnen befindet sich im Inventar der Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung. Damit der Brunnen auch für kommende Generationen ein wichtiger Zeitzeuge Gossaus bleibt, ist eine nachhaltige Sanierung/der Ersatz der bestehenden Brunnenanlage notwendig. Die Umsetzung durch einen Ersatz verlangt die Entlassung aus dem Inventar der Schutzobjekte mit kommunaler Bedeutung.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- das Gesuch von Habtemariam Menkremariam, geb. 2007, Eritrea, um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Gossau ZH gutgeheissen. Die Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts sowie der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.
- das Gesuch von Sîrboiu Radu-Alexandru, geb. 2002, Rumänien, um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Gossau ZH gutgeheissen. Die Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts sowie der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.
- die Abrechnung des Kredits von Fr. 475'000.00 für die Instandsetzung der Deckenkonstruktion des Hallenbades Chapf, Gossau-Dorf, mit Kosten von Fr. 460'499.95 (Minderkosten: Fr. 14'500.05) genehmigt. Die Minderkosten sind auf die Optimierung der Planungs- und Bauprozesse sowie durch Eigenleistungen in der Baubegleitung zurückzuführen.



Gemeinderat Gossau ZH

Gossau ZH, 28. April 2020

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Jörg Kündig

Gemeindepräsident Gossau ZH

079 412 58 61

joerg.kuendig@gossau-zh.ch

Thomas-Peter Binder

Gemeindefschreiber Gossau ZH

044 936 55 26

thomas.binder@gossau-zh.ch
